

Gemeinde *brief*

Sept./Okt./Nov. 2024

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim 55. Ausgabe

**„Seine Barmherzigkeit
hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle
Morgen neu“**

- ▼ App „Turmgeflüster“
- ▼ Einführung Christina Weyerhäuser
- ▼ Verschiedene Chorprojekte
- ▼ Wahl Kirchenpräsidentenamts

Liebe Leserinnen und Leser,
 Es ist Kerbezeit – und damit Erntezeit.
 Die Weinfeste in unserer Region läuten diese reiche und bunte Periode des Jahres immer wieder ein und in den Kirchen feiern wir Dankgottesdienste für alles, was uns an guten Gaben geschenkt wird. Geschenkt wird und wurde uns auch gemeinsame Zeit, auf die wir in unseren Rückblicken in diesem Gemeindebrief schauen: die Einführung von Christina Weyerhäuser, das Gartenfest, der Jugendkirchentag und der Theaterworkshop sind hier zu nennen. Gemeinsame Zeit dürfen wir auch bei bevorstehenden Terminen miteinander verbringen. Haben Sie Lust, bei einem der Singprojekte mit dabei zu sein? Oder auf ein schönes Konzert? Oder möchten Sie einen Gottesdienst miterleben? Zu all diesen Möglichkeiten gibt es Hinweise im vorliegenden Gemeindebrief. Außerdem finden regelmäßig Kindergottesdienste, Seniorennachmittage, Frauenfrühstücke, Bibelkreise und die musikalischen Gruppen statt – vielleicht ist für Sie ja genau das Richtige dabei. Seien Sie willkommen.

Ihr Gemeindebriefteam,
 Gudrun Deinzer und Anke Gersie

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird kostenlos durch ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger an alle Haushalte mit evangelischen Gemeindegliedern in Nieder-Saulheim verteilt.

V.i.S.d.P: Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

Redaktion: Gudrun Deinzer, Anke Gersie

Kontakt: Gemeindebriefredaktion,
 Neupforte 16, 55291 Saulheim,
 gemeindebrief-saulheim@web.de

Beiträge an diese Adressen erbeten.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.250 Exemplare

Titelfoto: Fundus EKHN/Bernd Christoph Matern

Nächster Redaktionsschluss: 7. November 2024

Angedacht 3/4

Aus der Kirchengemeinde

Der Kirchenvorstand informiert 5

Neue App „Turmgeflüster“ 6/7

Rückblick

Fröhliches Gartenfest 8/9

Einführung Christina Weyerhäuser 10/11

Termine

Dorfkaffee 12

Benefizkonzert „Jubiläums-Saiten“ 13

Chorprojekte

„Die Würze des Lebens“ 14

Weihnachtsprojekt 15

Gottesdienste 16/17

Gruppen 18

Taufe Trauung Trauer 19

Gesangsgruppe „Herzenslieder“ 19

Abschied

„Tschüss Astrid Brachtendorf“ 20/21

Aus dem Dekanat

Kirchensteuer wirkt 22/23

Wahl Kirchenpräsidentenamt 24

Lucia-Gottesdienst 25

Diakonie-Sammlung 26

Kinder

Termine Kindergottesdienst 27

Neuigkeiten Kindergottesdienst 28

Rückblick Theaterworkshop 29

Suchbild Tigerenten 30

Jugend

Rückblick Jugendkirchentag 31

Kontakte 32

Liebe Gemeinde,

der goldene Herbst ist da, die Zeit der Ernte und der Fülle. Ich denke dieser Tage oft an ein Gedicht von Theodor Fontane, das ich als Kind in der Grundschule auswendig gelernt habe:

*Herr von Ribbeck auf Ribbeck
im Havelland,
ein Birnbaum in seinem Garten stand,
und kam die goldene Herbsteszeit
und die Birnen leuchteten
weit und breit,
da stopfte, wenn's Mittag
vom Turme scholl,
der von Ribbeck sich beide Taschen
voll,
und kam in Pantinen ein Junge daher,
so rief er: „Junge, willstest 'ne Beer?“
Und kam ein Mädchel,
so rief er: „Lütt Dirn,
kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.“*

Vor meinem inneren Auge sehe ich Herrn von Ribbeck am Gartenzaun stehen. Der Zaun umgibt einen parkähnlichen Garten mit dem Birnbaum in der Mitte. Ein Feldweg führt den Zaun entlang. Und da sind das Mädchen und der Junge. Sie kommen an Herrn von Ribbecks Garten vorbei, als der Mann nach ihnen ruft und ihnen eine Birne schenkt. Einfach so, und ohne Gegenleistung. Was für eine unerwartete Freude! Nicht nur für die Kinder, sondern auch der Geber freut sich. Denn es ist ein schönes Gefühl, anderen eine Freude zu ma-



Foto: Nagel

chen. Deshalb stelle ich mir Herrn von Ribbeck als zufriedenen Menschen vor.

Da ist einer, der selbstlos etwas verschenkt – und mit diesem kleinen Geschenk einer Generation von Kindern zugleich eine große Lebensweisheit vermittelt. Wenn es doch immer so zugehen könnte zwischen den Menschen. Aber so ist die Welt nicht. Das wusste freilich auch Theodor Fontane.

Er beschreibt in seinem Gedicht den Sohn des Herrn von Ribbeck als Menschen mit einer ganz anderen Sichtweise, als dessen Vater sie hatte: *Der neue freilich, der knausert und spart, hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.*



Knausern und sparen – wie oft ist das die Devise. Die Notwendigkeit zum Sparen betonen Politiker*innen fast aller Parteien – und die Kirchenleitungen ebenso. Und es trifft oft die Falschen, die, die ohnehin wenig haben und am Rand leben.

Ist Fontanes Gedicht ein Gegenbild zum Sparen? Für mich ist es eine Ermutigung, auf das kostbare Kleine zu schauen, mit dem ich Großes bewirken kann. Eine Birne verschenken – was ist das schon? Die Bedeutung kann gar nicht groß genug gedacht werden!

Als der alte von Ribbeck stirbt, da bittet er darum, man möchte eine

Birne mit in sein Grab legen. Die Jahre vergehen, und schließlich wächst ein neuer Baum aus der Frucht. Und wenn die Kinder über den Friedhof gehen, dann ist es, als hörten sie aus dem Baum: „Kumm man röwer, ick gew di ‘ne Birn.“

Ich gebe die Hoffnung nicht auf: dass auch in den Zeiten des Sparens etwas Neues heranwachsen kann; etwas, das die Großzügigkeit zurückkehren lässt. Vielleicht sollten wir geduldiger sein?

Einen goldenen Herbst und viele „Birnen“ wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Christina Weyerhäuser



Foto: Fundus EKH/Immanuel Malcharzyk



Der Kirchenvorstand informiert Aktuelles zu wichtigen Themen

Selbst die Politik macht Sommerpausen, auch der Kirchenvorstand hat sich zwischenzeitlich eine kleine Auszeit gegönnt und eine monatliche Sitzung ausgesetzt.

Verschiedene besondere Gottesdienste wurden trotzdem gefeiert: der Ökumenische Gottesdienst zum Verbandsgemeindefest am 2. Juni auf der Festbühne, der Vorstellungsgottesdienst der zu Konfirmierenden am 8. Juni, die beiden Konfirmationen am 15. und 16. Juni oder der Ökumenische Gottesdienst zum Backesbrunnenfest am 7. Juli.

In jedem Quartal findet ein Koordinationstreffen von Kirchenvorstandsvertreterinnen und -vertretern aus beiden evangelischen Saulheimer Kirchengemeinden statt. Termine sollen besser geplant und koordiniert, Veranstaltungen besser beworben werden, auch was die Veröffentlichung in den jeweiligen Gemeindebriefen angeht.

Der Energiespendenfonds tagt nach wie vor, wenn auch die Anträge um Unterstützung bei den Energiekosten wohl bedingt durch die Jahreszeit rar geworden sind.

Neu ist eine Zusammenkunft der Gemeindebriefredaktionen von Gemeinden der neuen Nachbarschaft unter der Leitung von Pfarrer Andreas Rupprecht. Einmal pro Quartal kommen die Redaktionsmitglieder jeweils in einem anderen Gemeindehaus zusammen. Ziel sind ein besserer Austausch von Informationen, die für alle

wichtig und interessant sind, eine Zusammenarbeit, wo sie geboten ist, sowie ein intensiveres gegenseitiges Kennenlernen.

Die Reinigung unserer Gebäude hat inzwischen eine Fachfirma übernommen.

Hinweisen möchten wir Sie auf jeden Fall auf eine geplante Gemeindeversammlung am Freitag, 15. November. Die Planungen sind noch im Gange und Sie entnehmen nähere Informationen bitte der Tagespresse, dem Nachrichtenblatt oder Aushängen.

Gudrun Deinzer



Foto: Muders



Geheimnisse der Kirchen entdecken Die App „Turmgeflüster“ bietet besondere Einblicke



Bei der Präsentation der App „Turmgeflüster“ waren Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsgemeinden und der Kirchengemeinden vor Ort.

An aktuell 20 Kirchen der Verbandsgemeinden Nieder-Olm und Wörrstadt bekommen Interessierte seit Neuestem so einiges „geflüstert“: Informationen über die Bauweise und Entstehung der jeweiligen Gotteshäuser beispielsweise und Spannendes aus deren Geschichte. So manche außergewöhnliche oder skurrile Begebenheit, die sich mit den verschiedenen Kirchen verbindet, ist ebenfalls dabei.

App durch Landesmittel gefördert

Möglich ist das durch die webbasierte App „Turmgeflüster – Kirchengeheimnisse digital erleben“. Diese hat die Tourismus GmbH „Im Herzen Rheinhes-

sens“ in Zusammenarbeit mit der Agentur Lindner & Steffen GmbH realisiert. Das mit rund 120.000 Euro geförderte Projekt wurde maßgeblich durch das europäische Leader-Programm „Förderung von attraktiven und nachhaltigen Tourismusangeboten im ländlichen Raum“ mitfinanziert. Dieses soll auch bei der Erweiterung der App helfen, in deren Rahmen die restlichen der insgesamt 38 Kirchen der beiden Verbandsgemeinden sowie weitere touristisch relevante Themen zeitnah ins „Turmgeflüster“ eingebunden werden. Auch geplante Veranstaltungen, beispielsweise Konzerte, können zukünftig in der App ergänzt werden. Am

PC ist das „Turmgeflüster“ unter turmgefluester.pickablaue.de abrufbar.

Leichte Handhabung

Die Nutzung der App ist ganz einfach. An den bislang beteiligten Kirchen finden Gäste eine Tafel mit kurzer Beschreibung der App sowie einen QR-Code, der direkt zum „Turmgeflüster“ führt. Hier gibt es interaktive Medieninhalte wie Storytelling, Animationen, Minihörspiele, Audios, animierte 3D-Modelle und 360-Grad-Panoramen der Innenräume sowie „Multicards“ mit dreidimensionalen Rekonstruktionen der Kirchen zu entdecken. So sind auch bei geschlossenem Gotteshaus interessante Einblicke möglich. Zusätzlich wird Spannendes zur Herstellung von Glocken, Kirchenfenstern und Orgeln geboten.

„Meilenstein für Rheinhessen“

Bei der Präsentation der App in Saulheim stellten die Macher der Tourismus GmbH und der Agentur die App und ihre Möglichkeiten kurz vor. Die Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen und der Verbandsgemeinden zeigten sich begeistert. Markus Conrad, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wörrstadt, nannte die App einen „Meilenstein für Rheinhessen“, Olliver Zobel, Dekan im Dekanat Ingelheim-Oppenheim, freute sich, dass die Kirchen mithilfe der App ihre Geschichten erzählen und Pfarrer Bernhard Hock, Leitender Pfarrer im katholischen Pastoralraum Rheinhessen-Mitte, dankte, dass „sie helfen, uns ins Bewusstsein zu rücken“.

Evangelische Kirche Nieder-Saulheim

Auch die evangelische Kirche in Nieder-Saulheim kann mithilfe der App „besichtigt“ und kennengelernt werden. Der QR-Code befindet sich gut sichtbar direkt vorm Kirchenportal. Klicken Sie sich doch einfach mal rein.

Anke Gersie



An der evangelischen Kirche in Nieder-Saulheim hängt der QR-Code an der Laterne vorm Kirchenportal. Fotos: Anke Gersie



Gartenfest

Fröhliches Miteinander an lauem Sommerabend



Nach dem „Erstling“ im vergangenen Jahr war die Gemeinde auch in diesem eingeladen, es sich im Garten des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses gemütlich zu machen. Am Abend des 21. Juni sind der Einladung dann so viele kleine und große Gäste gefolgt, dass nahezu alle Plätze auf den Bänken besetzt waren.

Am Nachmittag sah es allerdings noch gar nicht nach Sommerwetter aus: Es regnete in Strömen und das Organisationsteam dachte darüber nach, wie möglichst viele Menschen im trockenen Saal des Gemeindehauses untergebracht werden könnten. Schließlich meinte das Wetter es aber doch gut und Pfarrerin Christina Weyerhäuser konnte alle gut gelaunten Besucherinnen und Besucher mit biblischen Vergleichen zu Jesus im Garten begrüßen. Die „Schweinothek“ aus Gau-Bickelheim verwöhnte mit verschiedenen Burgervariationen. Mit Wein

und diversen alkoholfreien Getränken konnte man sich direkt aus dem Kühlschrank selbst versorgen.

Die Band „Musik in Farbe“ und ihre Gäste unterhielten mit deutschsprachigen Songs und zeigten darüber hinaus ihr großes musikalisches Spektrum. Quasi als „Vorgruppe“ gab der Gitarrenkurs von Pit Saaler eine Kostprobe seines frisch erworbenen Könnens. Die Erwachsenen waren also gut versorgt. Aber auch bei den Kindern kam beim Toben im großen Garten, der Beschäftigung mit vielen Outdoorspielen, beim Marsh-mallow-Stockbraten am Lagerfeuer und bei Eis aus der Kühltaische wohl keine Langeweile auf.

Auf entsprechende Nachfrage hin waren die Aussagen einhellig: Im nächsten Jahr soll es wieder ein so fröhliches Gartenfest geben.

Gudrun Deinzer





„Träumt unsern Traum!“

Einführung Pfarrerin Christina Weyerhäuser

Endlich war es soweit: Pfarrerin Christina Weyerhäuser konnte in einem großen Festgottesdienst am Pfingstsonntag, 19. Mai, in ihr neues Amt als Gemeindepfarrerin eingeführt werden. Und es kamen viele, Gemeindemitglieder, Weggefährtinnen und Weggefährten, Familienmitglieder und Freundinnen und Freunde, um ihr ein gebührendes Willkommen zu sagen. Dekan Olliver Zobel übernahm die offiziellen Einführungshandlungen und die Einsegnung seiner ehemaligen Vikarin. Harald

Esders-Winterberg, der Ober-Saulheimer Pfarrer, der die Pfarrstelle in der Vakanzzeit geleitet hatte, freute sich mit seiner Kollegin auf eine gute Zusammenarbeit in der unmittelbaren Nachbarschaft. Pfarrer i.R. Dieter Stadler, lange selbst Pfarrer in Nieder-Saulheim und dort immer noch eine Institution, ließ es sich nicht nehmen, seiner ehemaligen Konfirmandin für ihren Weg alles Gute zu wünschen. Pater Desmond Newman Egbo überbrachte von der katholischen Nachbar-



Bei der feierlichen Einführung von Christina Weyerhäuser als neuer Pfarrerin für die Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim waren neben Personen aus dem Kirchenvorstand auch der katholische Pfarrvikar Pater Desmond Newman Egbo, Dekan Olliver Zobel, Pfarrer Harald Esders-Winterberg, Pfarrerin Dr. Tanja Martin sowie Pfarrer i. R. Dieter Stadler mit dabei.

Foto: Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim





gemeinde beste Wünsche und Mitglieder des Kirchenvorstandes, der auch die Wahl der neuen Pfarrerin vorgenommen hatte, zogen gemeinsam mit den Geistlichen in die Kirche ein.

Sicher war es für Christina Weyerhäuser selbst ein besonderer und aufregender Tag – schließlich ging mit dem Amtsantritt in der Heimatgemeinde ein Traum in Erfüllung. Und um Träume ging es auch im Gottesdienst. „Gott spricht: Es kommt die Zeit, da werde ich meinen Geist ausgießen über alle Menschen. Eure Männer und Frauen werden dann zu Propheten. Alte und Junge haben Träume und Visionen“ war schon die passende Pfingstbotschaft nach Joel 3, 1. Pfarrerin Weyerhäusers Predigt stand ganz im Zeichen der Träume, der Träume, die gemeinsam gelebt und nicht als „ausgeträumt“ aufgegeben werden wollen, Träume als Motivation zum positiven Denken und Handeln, als Lebensmotor. Die Gemeinde stimmte

schließlich den passenden Kanon von Ludger Edelkötter nach Apostelgeschichte 2, 17 an: „Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der Beginn, der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Träumt unsern Traum!“ An der Kirchentür schüttelte Christina Weyerhäuser nach dem Gottesdienst viele Hände, bevor alle gut gelaunt bei einem Empfang im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit einem Glas Sekt auf das Wohl der neuen Pfarrerin anstoßen konnten. Reden, Glück- und Segenswünsche gab es, für die sich Christina Weyerhäuser von Herzen bedankte. Einen besonderen Dank sprach sie dann selbst noch aus: ihrem Ehemann Sebastian Weyerhäuser, ohne den ihr Dienst in der Gemeinde nach ihren Worten nicht möglich wäre.

Gudrun Deinzer



Fotos: Gudrun Deinzer



Dorf Kaffee



Einladung zum Saulheimer Dorfkaffee

Sonntag, 15. September
13. Oktober und
17. November 2024
14.30 bis 17 Uhr
Martin-Luther-Haus
Ober-Saulheim



„Jubiläums-Saiten“

Benefizkonzert im DBH am 9. November

Seit nunmehr 20 Jahren findet ein Benefizkonzert statt, angefangen in 1998 in Ober-Saulheim, und seit 2000 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Lange schon ist es eine Kult-Veranstaltung in Nieder-Saulheim. Was mit zwei Hobby-Musikern, Erwin Bramer und Wolfgang Lösch einst begann, weitete sich bald aus, mit unterschiedlichsten Bands.

Nach einer Pause mit Band-Wechseln initiierten Erwin Bramer, Stephan Michel und Jens Teschner als Capo3 in 2016 das Benefiz neu. Und es wurde wieder „ausverkauft“ angenommen. Dann kam Corona – zwei Jahre Pause. Seit 2022 sind wir wieder da „The Boys Are Back In Town“.

Für unser 20-jähriges Jubiläum haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht: Wir haben uns Gäste eingeladen, die das Benefiz über 20 Jahre begleitet haben, also Wolfgang, Viola, Pit und WaStED.

Freut Euch auf ein geniales Konzert; freut Euch auf eine tolle Zeitreise unseres Benefiz. Freut Euch auf einen unvergesslichen Abend.

Und wir sind stolz drauf, immer für den guten Zweck, knapp vierstellig, die Einnahmen vom Benefiz spenden zu können. Wir freuen uns auf Euch, die „die immer doo sein“, und die, die zum ersten Mal da sind.

Capo3, Oerv, Stephan & Jens

'S Benefiz -unverwüstbar, Kult seit 1998

JUBILÄUMS- SAITEN

Unser 20. Benefiz-Konzert

Eine Zeitreise durchs Benefiz mit Capo3 und „alten“ Wegbegleitern...



Benefiz 2003

Ein Konzert zu Gunsten der Palliativstation Alzey
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

Samstag, 09. November 2024

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Neue Pforte 16a, Nieder-Saulheim
Beginn 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr (freie Platzwahl)

Eintritt: 13--€ incl. Begrüßungsgetränk

Vorverkaufsstellen direkt über Erwin, Jens und Stephan
0170/3663 569 - 06732/61099 - 06701/8355





Lust auf Singen?

Mach mit beim neuen Chorprojekt
ab 16.9.2024 immer montags (5x),
18:00-19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus,
Wörrstädter Str. 3, Saulheim
(Anmeldung 06732-8347)



Zur **musikalischen Mitgestaltung** des
Themengottesdienstes

Die Würze des Lebens – Salz der Erde

am 27. Oktober 2024, 16 Uhr in der
Evangelischen Kirche Ober-Saulheim





Sing mit

beim **Weihnachts-Chorprojekt**

ab 6.11.2024 immer mittwochs (7x),
20:00-21:30 Uhr im Martin-Luther-Haus,
Wörrstädter Str. 3, Saulheim
(Anmeldung 06732-8347)



Zur **musikalischen Mitgestaltung** des
Heilig-Abend-Gottesdienstes,



Christmette

am 24. Dezember 2024, 22 Uhr in der
Evangelischen Kirche Nieder-Saulheim



September

*Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der Herr, und nicht auch ein
Gott, der ferne ist?*

Jeremia 23, 23

Sonntag, 1. Sept., 14. So. n. Tr.

10 Uhr Kindergottesdienst, DBH

10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Kirche Nieder-Saulheim
(Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

Sonntag, 8. Sept., 15. So. n. Tr.

10.30 Uhr Ökumenischer Kerbegottes-
dienst mit Bläserkreis, Bühne
Festplatz Nieder-Saulheim
(Pfarrerin Christina Weyerhäuser,
N.N.)

Sonntag, 15. Sept., 16. So. n. Tr.

10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufe,
Kirche Nieder-Saulheim
(Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

Sonntag, 22. Sept., 17. So. n. Tr.

10.15 Uhr Gottesdienst,
Kirche Ober-Saulheim
(Prädikantin Angela Konrad)

Sonntag, 29. Sept., 18. So. n. Tr.

10.15 Uhr Gottesdienst,
Kirche Ober-Saulheim
(Prädikant Berthold Zins)

*Änderungen aller aufgeführten Gottes-
dienststermine vorbehalten. Bitte die
tagesaktuelle Presse beachten!*

Oktober

*Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht
gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle Mor-
gen neu, und deine Treue ist groß.*

Klagelieder 3, 22-23

Sonntag, 6. Okt., Erntedank

10 Uhr Kindergottesdienst, DBH

10.10 Uhr Familiengottesdienst mit
Abendmahl und Bläserkreis,
Kirche Nieder-Saulheim,
(Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

14 Uhr Ökumenischer Erntedank-
gottesdienst mit Flötenspiel
Steffi Schillhahn,
Kirche Ober-Saulheim
(Prädikant Helmut Fetzer,
Diakon Michael Weyers)

Freitag, 11. Okt.

18 Uhr Offene Kirche mit Orgelmusik
zum Wochenausklang,
Kirche Ober-Saulheim

Sonntag, 13. Okt., 20. So. n. Tr.

10.15 Uhr Gottesdienst,
Kirche Ober-Saulheim
(Prädikantin Angela Konrad)

Samstag, 19. Okt.

19 Uhr Gitarrenkonzert „Saitenklänge“
mit Jochen Günther,
Kirche Ober-Saulheim

Sonntag, 20. Okt., 21. So. n. Tr.

10.10 Uhr Gottesdienst mit Singkreis,
Kirche Nieder-Saulheim
(Pfarrer i.R. Stefan Sunnus)

Sonntag, 27. Okt., 22. So. n. Tr.

16 Uhr Gottesdienst „Würze des Le-
bens“ mit Projektchor,
Kirche Ober-Saulheim
(Pfarrer Harald Esders-Winterberg)



November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

Sonntag, 3. Nov., 23. So. n. Tr.

10 Uhr Kindergottesdienst, DBH

10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Kirche Nieder-Saulheim
(Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

Sonntag, 10. Nov., 24. So. n. Tr.

10.15 Uhr Gottesdienst,
Kirche Ober-Saulheim
(Pfarrer Harald Esders-Winterberg)

Freitag, 15. Nov.

19 Uhr Voraussichtlich Gemeindeversammlung,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Nieder-Saulheim

Sonntag, 17. Nov., vorl. So. i. Kj.

10.10 Uhr Gottesdienst mit Singkreis zum Volkstrauertag,
Kirche Nieder-Saulheim
(Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

Mittwoch, 20. Nov., Buß- und Bettag

19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
katholische Kirche
Nieder-Saulheim
(Pfarrer Harald Esders-Winterberg,
N.N.)

Sonntag, 24. Nov., Ewigkeitssonntag

10.10 Uhr Gottesdienst,
Kirche Nieder-Saulheim
(Pfarrerin Christina Weyerhäuser)

12 Uhr Gottesdienst,
Kirche Ober-Saulheim
(Pfarrer Harald Esders-Winterberg)

„Saitenklänge“

Gitarrenkonzert mit Jochen Günther
Samstag, 19. Oktober, 19 Uhr,
Kirche Ober-Saulheim

Offene Kirche mit Orgelmusik

Freitag, 11. Oktober, 18 bis 18.30 Uhr,
zum Wochenausklang,
Kirche Ober-Saulheim



Foto: Dr. Thomas Reiche



Die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim bietet zahlreiche Möglichkeiten für alle Altersgruppen an, sich aktiv und den eigenen Neigungen entsprechend in Gruppen am Gemeindeleben zu beteiligen.

Auf dieser Seite sind die verschiedenen Angebote und die jeweiligen Ansprechpersonen aufgelistet.

Foto: S. Hofschläger – pixello.de



Gartenkreis

Ansprechpartner: Dr. Thomas Reiche
Tel. 0172 / 7257543
Treffpunkt : freitags, 15.30 Uhr,
Garten hinter dem DBH

Singkreis

Ansprechpartnerin: Doris Neuhäuser
Tel. 06732 / 8347
Treffpunkt : mittwochs, 20 Uhr, DBH

Flötenkreis

Ansprechpartnerin: Henrike Laue-Miggelt, Tel. 06732 / 937654
Treffpunkt: freitags, 19 Uhr,
DBH Büroanbau

Miteinander leben

Ansprechpartner: Gemeindebüro
Tel. 06732 / 3279

Für helfende Hände und Menschen,
die besucht werden möchten

Frauenfrühstück

Ansprechpartnerin: Dr. Hyui Sul Lee,
Tel. 06732 / 9374700 oder 0178 / 6014194,
E-Mail: frauenfruehstueck@evki-saulheim.de. Alle zwei Wochen freitags, jeweils 9 – 11 Uhr, DBH (6. + 20. September; 4., 11. + 25. Oktober; 8. + 22. November)

Seniorentreff

Ansprechpartnerin: Gisela Scholz, Tel. 06732 / 2739793, Treffpunkt: 1., 3., 5. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr, DBH

Bläserkreis

Ansprechpartner: Dr. Karl Neuhäuser,
Tel. 06732 / 8347
Treffpunkt: montags, 20 Uhr, DBH

Ökumenischer Bibelkreis

Ansprechpartnerin: Jutta Breitenbach
Tel. 06732 / 918826
Termine: immer am letzten Dienstag des Monats, jeweils 19 Uhr, in einem der drei kirchlichen Gemeindehäuser.
Bekanntgabe: im Flyer, erhältlich beim Gottesdienst und in den Pfarrämtern.





Foto: Petra Bork – pixelio.de

Sing dich frei mit „Herzensliedern“

Hier sind die neuen Termine der Herzensliederguppe, die offen ist für jede Stimme – einfach kommen und mitsingen!

Wir singen sehr bekannte und neue Lieder für alle Lebenslagen und Kanons aus aller Welt. Das Singen und Tönen im Kreis macht Spaß und tut einfach gut.



Wir treffen uns jeweils mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Wörrstädter Straße 3 in Ober-Saulheim.

Termine

Mittwoch,
16. Oktober 2024 und
Mittwoch,
13. November 2024

Information

doris.neuhaeuser@gmx.de
oder Telefon: 06732/8347



„Tschüss Astrid Brachtendorf!“

Evangelischer Bläserkreis verabschiedet Leiterin

Am Sonntag, dem 9. Juni, fand im Garten der evangelischen Kirche Ober-Saulheim unter dem Motto „Musik aus Frankreich“ eine Sommer-Matinee mit gut gelaunter Bläsermusik aus verschiedenen Epochen, vorwiegend aus Frankreich, statt. Auch das Vokal-Ensemble Poco Coro trug rund um die Themen Liebe und Freundschaft Chansons aus dem 16. Jahrhundert in der Kirche bei. Zu dieser kurzweiligen musikalischen Stunde, bei der auch Wein und Croissants angeboten wurden, fand sich eine ansehnliche Anzahl an Zuhörern im Garten der renovierten Kirche ein. Eine sehr gelungene Veranstaltung, für

die das Ensemble von Sommerkirche und Kirche ideal passte.

Einen Wermutstropfen hatte der fröhliche Tag aber dann doch:

Der evangelische Bläserkreis Saulheim musste sich am Ende dieser Matinee von seiner langjährigen Leiterin Astrid Brachtendorf verabschieden, da sie aus beruflichen Gründen die Führung leider abgeben muss. Karl Neuhäuser bedankte sich mit einer kurzen, sehr persönlichen Ansprache im Namen aller Bläserinnen und Bläser und der Senior des Bläserkreises, Horst Schumacher, überreichte dazu einen Blumenstrauß.



Der evangelische Posaunenchor stand 16 Jahre lang unter der fundierten Leitung von Astrid Brachtendorf, die im Rahmen einer musikalischen Matinée im Juni verabschiedet wurde.



Astrid Brachtendorf

Glückstreffer Astrid Brachtendorf

Astrid Brachtendorf war seit mehr als 16 Jahren die Leiterin des Bläserkreises. Sie studierte Trompete an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und historische Aufführungspraxis sowie Barocktrompete an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt. Sie ist Solotrompeterin der Neuen Philharmonie Frankfurt sowie des Capitol Symphonie Orchesters Offenbach und spielt regelmäßig in renommierten Ensembles wie der Gaechinger Cantorey der Internationalen Bachakademie Stuttgart, Concerto Köln, Akademie für Alte Musik Berlin, Collegium 1704 Prag. Für den Bläserkreis war Astrid Brachtendorf ein Glückstreffer. Als offene, kontaktfreudige Musikerin verstand sie es zum einen, die Verschiedenheit der Chormitglieder (Alter, Niveau...) in ihrer musikalischen Gemeinsamkeit zu fördern und weiter zu entwickeln. Zum anderen war sie mit ihrem professionellen Trompetenspiel immer auch eine großartige musikalische Motivation für alle Musizierenden. Unter ihrer Leitung sind die Mitglieder noch näher

zusammengerückt und es sind Freundschaften entstanden, was auch in der einen oder anderen gemeinsamen Feier Ausdruck gefunden hat.

Dank der Kirchengemeinden

Auch die beiden Kirchengemeinden Nieder- und Ober-Saulheim bedanken sich herzlich bei Astrid Brachtendorf für ihren langjährigen Einsatz. Musik ist Verkündigung – darum hat sie eine besondere Bedeutung für das gottesdienstliche und kirchengemeindliche Leben. Und für diese Verkündigung, sei es in den Gottesdiensten oder auch bei vielfältigen gemeindlichen oder anderen feierlichen Veranstaltungen, ist der Evangelische Bläserkreis immer mit hoher musikalischer Qualität da gewesen.

Nun hofft der Bläserkreis, in naher Zukunft eine passende Nachfolge für die Leitung zu finden und wünscht Astrid Brachtendorf für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles erdenklich Gute.

Karl Neuhäuser



Horst Schumacher übergab zum Abschied einen Blumenstrauß.

Fotos: Karl Neuhäuser



Die Kirchensteuer – eine gute Investition

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was für ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.“ – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.

Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäuften Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrerinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom



Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die

der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr. Dank der Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!

Quelle: kirchensteuer-wirkt.de



Webseite zur Kirchensteuer

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die Evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort wird die Kirchensteuer durchleuchtet und finanzielle Kooperationen mit dem Staat werden erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und beispielsweise um Videomaterial ergänzt.



Wahl des Kirchenpräsidentenamts

Kandidierende stellen sich vor

Drei Kandidierende haben erfolgreich einen mehrmonatigen Bewerbungsprozess auf das Kirchenpräsidentenamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) durchlaufen und werden sich am 28. September im Rahmen einer Sondersynode zur Wahl stellen (in alphabetischer Reihenfolge): Henriette Crüwell, Pröpstin für Rheinhes- sen und Nassauer Land, Martin Mencke, Beauftragter der Evangelischen Kirchen und Leiter des Evangelischen Büros Hessen und Christiane Tietz, Professorin für Systematische Theologie am Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie der Universität Zürich.

Ihre Motivation, sich auf das Kirchenpräsidentenamt zu bewerben, fassen die drei folgendermaßen zusammen:

Henriette Crüwell: „Mit Leidenschaft bin ich Pfarrerin, die Menschen in ihrem Glauben stärkt und in den Wider- sprüchen des Lebens begleitet. Ich will

die Frage wachhalten, warum und wozu wir Kirche sind: Das Evangelium von der Menschenfreundlichkeit Gottes zu bezeugen und für Menschen heute interessant zu machen! Ich stehe für eine bunte, fröhliche und lebensnahe Kirche auch als Minderheit in einer pluralen und individualisierten Gesell- schaft, die zum Evangelium steht und Menschen mit verschiedenen Lebens- entwürfen willkommen heißt.“

Martin Mencke: „Kirche ist Hoffnungs- reservoir der Welt. In ihr erlebe ich Gott unterwegs zu den Menschen. Auf dem Dorf, in der Stadt, hier bei uns oder im Ausland: Gott spricht und seine Liebe ist erfahrbar. Meine Gaben und alles, was ich auf meinem bisherigen Weg gelernt habe, möchte ich gerne kraftvoll in der Führung unserer Kirche in dieser turbulenten Zeit einbringen.“

Christiane Tietz: „Seit mehr als einem Vierteljahrhundert predige ich leidenschaftlich gern und engagiere mich ehrenamtlich in der evangelischen Kir- che: zum Beispiel im Kirchenvorstand, in der EKHN-Synode, im Rat der EKD oder jetzt in der Synode der EKD. Als kirchliche Theologin stärke ich mit meinem Blick von außen die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, meine Heimatkirche. So gehen wir theologisch durchdacht miteinander den Weg der Kirche in die Zukunft.“

Ausführlichere Informationen über die Lebensläufe der Kandidierenden, Inter- views und Videos finden Sie auf www.ekhn.de.



Henriette Crüwell, Martin Mencke und Christiane Tietz kandidieren für das Kirchenpräsidentenamt. Foto: EKHN



Gib uns mehr Licht
**Ein Netz gewebt aus
tanzenden Herzen**



Aktion Lucia

LICHT GEGEN
BRUSTKREBS



Freitag, 11. Oktober 2024, 18 Uhr

Kleine Kirche Amtgasse 29

55232 Alzey

Veranstalter*innen:

Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.
Dekanatsteam Alzey-Wöllstein
Frauenselfhilfe nach Krebs e.V., Alzey



**EVANGELISCHE
FRAUEN**

IN HESSEN UND NASSAU E.V.



Diakoniesammlung vom 20. bis 30. September

Ein selbstbestimmtes Leben voller Glück, Gesundheit und guter Lebensumstände wünscht sich jeder von uns. Doch gerade in den aktuellen Zeiten mit hohen Kosten, Kriegen und Wirtschaftskrisen ist das für viele ein unerreichbares Ziel. Viele Menschen in unserer Region kämpfen mit Belastungen und Nöten, aus denen sie alleine keinen Ausweg finden. Doch das ändert die Regionale Diakonie.

Auch die Regionale Diakonie Rheinhessen setzt sich in gelebter Nächstenliebe für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die benachteiligt und auf Hilfe angewiesen sind. Von Beratungsgesprächen, über individuelle Förderung bis hin zu Hilfe in Notsituationen – die Regionale Diakonie ist für alle Menschen da, unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder der Alter.

Für diese wichtige Arbeit ist die Regionale Diakonie Rheinhessen auf Spen-

Spendenkonten

Regionale Diakonie Rheinhessen
Rheinhessen Sparkasse
IBAN: DE69 5535 0010 0100 0425 55
BIC: MALADE51WOR

Oder direkt zur Online-Spende



Helfen Sie mit Ihrer Spende, um für Menschen in unserer Region in schwierigen Lebenslagen da zu sein!

www.regionale-diakonie.de/sammlung

den angewiesen. Denn leider können nicht alle Projekte durch externe Mittel finanziert werden.

Vom 20. bis 30. September 2024 findet daher die Diakoniesammlung unter der Schirmherrschaft der stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN, Ulrike Scherf, statt: „Ihre Spende kommt in jedem Fall direkt dort an, wo sie gebraucht wird. Lassen Sie uns füreinander da sein und gemeinsam etwas in Ihrer Region bewegen – für Menschen in Not.“

Öffnen Sie Ihre Tür und unterstützen Sie die diakonische Arbeit vor Ort, damit alle Menschen in Ihrer Region ein selbstbestimmtes Leben haben.

Danke für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen,
Ihre Regionale Diakonie

Evangelische Kirche Nieder-Saulheim

Kindergottesdienst

Wann treffen wir uns?

1. Sonntag im Monat
10.00 – ca. 11.00 Uhr

Wo treffen wir uns?

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Neue Pforte 16
Nieder-Saulheim



**Kirche
mit
Kindern**

Nächste Termine:

1. September
6. Oktober
3. November
1. Dezember

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiGo-Team

Kontakt: evKigoSaulheim@gmx-topmail.de



Neues aus dem Kindergottesdienst

Tolle Projekte in der zweiten Jahreshälfte

Bis zum Sommer haben sich die Jungen und Mädchen im Kindergottesdienst damit beschäftigt, was Jesus uns mit Geschichten und Gleichnissen sagen möchte. Seit den Sommerferien und noch bis zum Jahresende wollen wir uns das Leben und Wirken von Persönlichkeiten anschauen, die in der Kirchengeschichte von Bedeutung sind – Franz von Assisi, Martin Luther, Elisabeth von Thüringen.

Ganz besonders freuen wir alle uns auf den Erntedank-Kindergottesdienst am Sonntag, 6. Oktober. Dafür haben wir

im Frühjahr Kartoffeln gepflanzt und werden sie an diesem Tag ernten. Wie Ihr auf dem Foto sehen könnt, gedeihen sie prächtig, so dass wir auf eine reiche Ausbeute hoffen.

Silke Knoche

Kontakt

Silke Knoche und
Katharina Diehl-Knieriemen
Telefon: 06732 / 6003112
Treffpunkt: 1. Sonntag im Monat,
10 Uhr, DBH
E-Mail: EvKigoSaulheim@gmx-topmail.de



Die von den Kindern im Frühjahr gepflanzten Kartoffeln sollen beim Erntedank-Gottesdienst im Oktober gegessen werden. Bislang gedeihen sie wirklich prächtig. Foto: Silke Knoche



Theater-Workshop

Was ist für mich wertvoll?



Beim gemeinsamen Theater-Workshop hatten die Kinder viel Spaß. Foto: Benjamin Diehl

*„Manntje, Manntje, Timpe Te, Buttje,
Buttje in der See,
myne Fru, de Ilsebill, will nich so, as ik
wol will.“*

Auch In diesem Jahr fand in der ersten Woche der Schulferien ein Kinder-Theater-Workshop im Gemeindehaus statt.

Neun Kinder zwischen acht und elf Jahren gestalteten zusammen mit Susanne Schwarz-Steinherz vom „Theater Streu Licht“ aus Schornsheim ein eigenes Theaterstück auf Grundlage des Märchens der „Fischer und seine Frau“.

Während des dreitägigen Workshops beschäftigten sich die Kinder vor allem mit den Fragen „Was ist für mich ein großer Schatz? Was ist für mich wert-

voll? Was wünsche ich mir?“. Dann wurden Kostüme zusammengestellt, Requisiten gebastelt und an einem Drehbuch gefeilt. Und vor allem: auf der Bühne das eigene Stück probiert und geübt. Die Tipps eines Theaterprofis waren hier hilfreich und willkommen. Es war echtes Teamwork!

Der Abschluss war die Aufführung des Stückes vor Geschwistern, Eltern und Großeltern.

Toll, wie viele Ideen, witzige Dialoge, passende Kostüme und Requisiten hier gestaltet wurden.

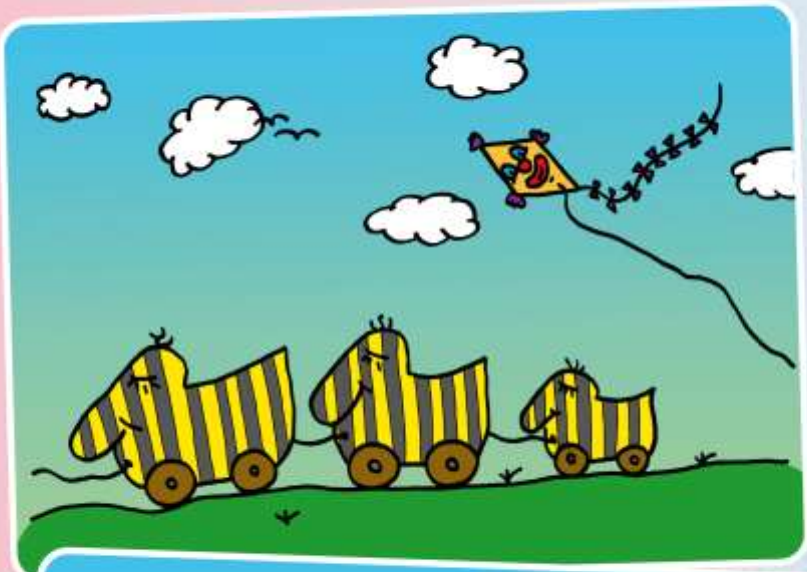
Wir bedanken uns bei den Schauspielerinnen und Susanne Schwarz-Steinherz und freuen uns auf einen neuen Workshop im nächsten Jahr!

Benjamin Diehl



Die Tigarenten sind los

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler versteckt. Kannst du sie finden?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Erlebnisreicher Jugendkirchentag

Nach Biedenkopf 2024 kommt Alsfeld 2026

Weniger bekannt als der Deutsche Evangelische Kirchentag, jedoch nicht weniger spektakulär, ist der Jugendkirchentag unserer Landeskirche. Mehr als 4000 Jugendliche aus der gesamten EKHN brachten Leben und Stimmung in die beschauliche Stadt Biedenkopf in Hessen. Das Festgelände war idyllisch an der Lahn gelegen, dehnte sich aber auch auf das Stadtzentrum aus. Somit waren das Schwimmbad, der Marktplatz und das im Wald gelegene Schloss Anlaufstellen für kleine Konzerte, Partys, Gottesdienste, Abendandachten und vielem mehr.

Wir, Gemeindepädagogin Alexandra Scheffel und Klemens Heeb von der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Saulheim, fuhren mit drei Jugendlichen nach Biedenkopf und schlossen uns

dort der Gruppe des Dekanats Ingelheim-Oppenheim an. Mit mehr als 70 Personen ließen wir – dem evangelischen Leitgedanken der Schlichtheit folgend – jegliche Luxusansprüche zurück und schliefen gemeinsam in einer örtlichen Sporthalle. Den Tag verbrachten wir mit dem vielfältigen Angebot des Jugendkirchentags. Hier wurden Mut am Kletterturm bewiesen, Geduld beim Armbänderknüpfen und Neugier beim Ausrechnen des persönlichen ökologischen Fußabdrucks.

Alles in allem hatten wir eine inspirierende, spaßige Zeit, die uns eine ganz besondere Art der Gemeinschaft vermittelt hat und wir freuen uns bereits auf den nächsten Jugendkirchentag 2026 in Alsfeld.

Klemens Heeb und Alexandra Scheffel



Fotos: Klemens Heeb

Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Saulheim

Neupforte 16
55291 Saulheim

Fon 06732 / 2738814

Fax 06732 / 2738813

Mail kirchengemeinde.nieder-saulheim@ekhn.de

Net www.evki-saulheim.de

Kirchenvorstand

Christian Steinruck
christian.steinruck@ekhn.de
Vorsitzender

Pfarrerin Christina Weyerhäuser
Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Benjamin Diehl
benjamin.diehl@evki-saulheim.de

Gudrun Deinzer
gudrun.deinzer@evki-saulheim.de

Sylvia Käckenhoff
sylvia.kaeckenhoff@evki-saulheim.de

Dr. Thomas Reiche
thomas.reiche@evki-saulheim.de

Pit Saaler
pit.saaler@evki-saulheim.de

Pfarrbüro

Pfarrerin Christina Weyerhäuser
Sprechzeiten nach
telefonischer Vereinbarung
01520 / 4795348
06732 / 9329390
christina.weyerhaeuser@ekhn.de
oder über das Pfarrbüro

Gemeindebüro

Stephanie Schillhahn
Das Büro ist mittwochs von 9 bis 12 Uhr und
donnerstags von 14 bis 19 Uhr geöffnet.
06732 / 2738814

Küsterdienst

N.N.

Organistin

Cornelia Ebling-Stöffler
06732 / 62124

Bankverbindung

Mainzer Volksbank
IBAN: DE25 5519 0000 0097 2950 26
BIC: MVBMD55



GBD

www.blauer-engel.de/12795

Dieses Produkt Dachs
Ist mit dem Blauer Engel
ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de